

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 340 17 40, Fax 01 · 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

Augenblick mail! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 36
Donnerstag
4. Oktober 2001

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

FAWER Höngger Markt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 57 00

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise
- Heimberatung



Schwarzer September

(gvdh) Das schreckliche **Attentat im Zuger Parlament** ist jenseits des Fassbaren. Der Amokschütze hat 14 Leben auf dem Gewissen. Er hat sich selber gerichtet.

Auch im Ausland zeigt(e) man sich tief betroffen. Unser Land durfte in Nachbarländern und von Brüssel Beileid registrieren. Das tat «im Vorzeigestaat der Demokratie» wohl.

Entgegen ersten Mutmassungen hat die blutige Tat des unseligen Mannes nichts mit den unsäglichen Vorgängen in den Vereinigten Staaten zu tun. Er fühlte sich gänzlich ungerechtfertigt frustriert über ein jahrelanges Tauziehen mit Behörden und Justiz. Und doch mögen die Angriffe von religiös irreführenden Politgangstern das Fass der Wut und Rache zum Überlaufen gebracht haben. Beim Terror, politisch, anderweitig oder, wie hier, persönlich motiviert, lässt sich wie bei einer Epidemie ein Nachahmungseffekt feststellen.

Bisher, auch Bundespräsident **Leuenberger** hat darauf hingewiesen, waren wir stolz darauf, dass sich Behördenmitglieder bis zur höchsten Stufe **frei bewegen konnten** und, ist beizufügen, «Gorillas» nur in Ausnahmefällen bemüht wurden. Es wird bei den Parlamenten wenigstens verschärfte Sicherheitsmassnahmen absetzen, doch ist, wie Justizministerin **Metzler** betont, **kein Polizeistaat anzustreben**. Aber die Risiken, gegen die es sich vorzusehen gilt, haben mit der Tragödie Zug weiteste Dimensionen angenommen: Dimensionen als Ausmass und Demenz für Schwachsinn, der zu verbrecherischer Potenz aufläuft.

Den September 2001 werden wir in **trauernder Erinnerung** behalten.

Ob bei der Swissair für diese Zeitspanne die Massnahmen sich schliesslich zum Guten wenden, muss sich zeigen. Es wurde das angekündigt, was Corti mit aller Kraft hat vermeiden wollen: Entlassungen, und zwar in grossem «Stil». Mit Doktor Eisenbart-Methoden. Streichung von mehreren

tausend Stellen. Reiner Überlebenskampf: Ausser Stellenabbau-Redimensionierung von Linien. Als neu Swiss Air Lines unter einem Hut mit der Crossair (die keine schlechten Zahlen schreibt). Ein Flugliniensachverständiger hat dies so formuliert, dass die **Basler Crossair praktisch die Swissair übernommen habe**. Im Gefolge davon die Bemühungen der Basler Regierung, die Crossair aus dem möglichen Debakel herauszuhalten und überdies den Sitz des Neuunternehmens ans Rheinknie zu verlegen. Im Zusammenhang mit Neuorientierungen sind auch Genfer Anstrengungen zu nennen, welche die Rhonestadt, seinerzeit arg düpiert, wieder aufwerten. — Crossairchef **André Dossé** nunmehr Chef von Swiss Air Lines, was für die besser bezahlten Swissair-Piloten finanzielle Einbussen brächte.

Doch am dringlichsten: **Geld, Liquidität**. Da sollte «die Wirtschaft» einspringen, die an einer gesunden Airline ein Interesse habe. Ferner müssten die Banken mit neuen Krediten bereitstehen und schliesslich (nach dem ausländischen Muster, wonach den nach der US-Katastrophe gebeutelten Airlines Hilfe zuteil wurde) müsste der Staat einen Wank tun. Was, auch nach Finanzchef **Villiger**, nicht seine Aufgabe sein kann, aber es liesse sich vorstellen, dass unter gewissen Aspekten ... Man wird sehen. Auf alle Fälle muss um einen **Konkurs**, der «auch seine Vorteile hätte», zu vermeiden, Geld her, viel und vorläufig kontinuierlich Geld. Der ehemalige Zürcher FDP-Politiker und Finanzfachmann **Bremi** soll's zusammen-trommeln. Nach Nationalrat **Ziegler** in Tele 24 ohnehin einer der Zürcher Geldsäcke, die zum Bleichen bestimmt wären, einschliesslich die (ehemaligen) Verwaltungsräte, die nichts gemerkt haben wollen. Ähnlich tönt's beim SVP-Mann **Maurer**; das alles sei ein **Problem der Zürcher Freisinnigen**. Der Antipode Ziegler wird's mit Behagen zur Kenntnis genommen haben.

Das Salzkorn der Woche

Kurz vor seinem Tode im letzten September sagte Christiaan Barnard, der 1967 in Südafrika als erster Chirurg ein Herz verpflanzte, in einem Zeitungsinterview kühl bis ans Herz hin, das Herz sei nicht der Sitz der Seele, man liebe auch nicht damit, «es hat nur eine Funktion: Blut pumpen».

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 · 341 71 16

Frauenchor Höngg Konzert

Am Samstag, 27. Oktober um 19.30 Uhr gibt der Frauenchor Höngg unter dem Titel «Abendmusik» ein zirka einstündiges Konzert in der Reformierten Kirche Höngg.

Am Piano begleitet von **Dominik Brühwiler**. Unter der Leitung von **Susanne Eggimann** gelangen klassische und geistliche Lieder sowie Gospels zur Aufführung. Als Gastenor konnte **Thomas Leu** verpflichtet werden.

Winter- Sportartikel- Börse

23.-25. Oktober, 10-20 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 188

Frauenverein Höngg
Auskunft: G. Hilti, Telefon 341 11 85

Höngger Senioren- Wandergruppe

Tageswanderung
vom Mittwoch, 10. Oktober

Route: Wiesen Station — Filisur — Surava Dorf. Wanderzeit etwa vier Stunden. Aufstieg knapp 100 m, mittel, Abstieg: 350 m, leicht bis mittel. **Besamhlung** 6.50 Uhr, alle (auch GA-Inhaber) in Zürich HB beim Gruppentreffpunkt. Kollektivbillet: zirka Fr. 42.— mit Halbtax-Abo, inkl. Beitrag.

Liebe Wanderfreunde

Diese Tageswanderung führt uns ins Bündnerland. Wir benützen den IC der um 7.33 Uhr Zürich verlässt und steigen in Chur um in die Rhätische Bahn und fahren bis Filisur. In beiden Zügen besteht die Möglichkeit, sich an der Minibar zu verpflegen. Ein letztes Umsteigen, und nach kurzer Fahrt treffen wir um 10.12 Uhr in Wiesen ein.

Wir beginnen unsere Wanderung. Diese führt uns nach wenigen Metern über den eleganten Viadukt, und wir geniessen den kribbeligen Blick in die Tiefe zum schäumenden Landwasser. Es folgt nun ein kurzer Anstieg auf dem Waldpfad zum höchsten Punkt des Tages. Nach einer Rast geht es nur noch leicht und stetig bergab über

mehrheitlich offenes Gelände. Bald erreichen wir die obersten Häuser von **Filisur**. Es folgt ein kurzer steiler Abstieg durch den oberen Dorfteil hinunter ins Zentrum. In der gut zwei Stunden dauernden Mittagspause besteht die Möglichkeit, sich individuell zu verpflegen.

Es beginnt der zweite Teil der Wanderung mit dem kurzen Abstieg zur **Albula**. Auf der anderen Seite führt uns der Wanderweg eine Weile auf wechselnden Unterlagen durch die Ebene nach **Alvaneu Bad**. Auf dem letzten Wegstück, mehrheitlich im Wald, begleitet uns die Albula. Zum Abschluss von der Brücke in fünf Minuten hinauf zur Bushaltestelle **Surava Dorf** (gegenüber Restaurant Post).

Um 17.05 Uhr erwarten wir das Postauto und fahren hinunter nach Tiefencastel. Mit der Rhätischen Bahn gelangen wir nach Chur. Wir steigen ein letztes Mal um und treffen um 19.27 Uhr im HB Zürich ein.

Zu dieser Herbstwanderung, die als leicht einzustufen ist, laden wir euch herzlich ein. Gutes Schuhwerk und Wanderstock sind empfohlen. Bei Fragen Tel. 341 77 97 oder 341 70 57.

Die Wanderleitung:
Hans Walder und Marianne Blanc

Kreisschulpflege Waidberg

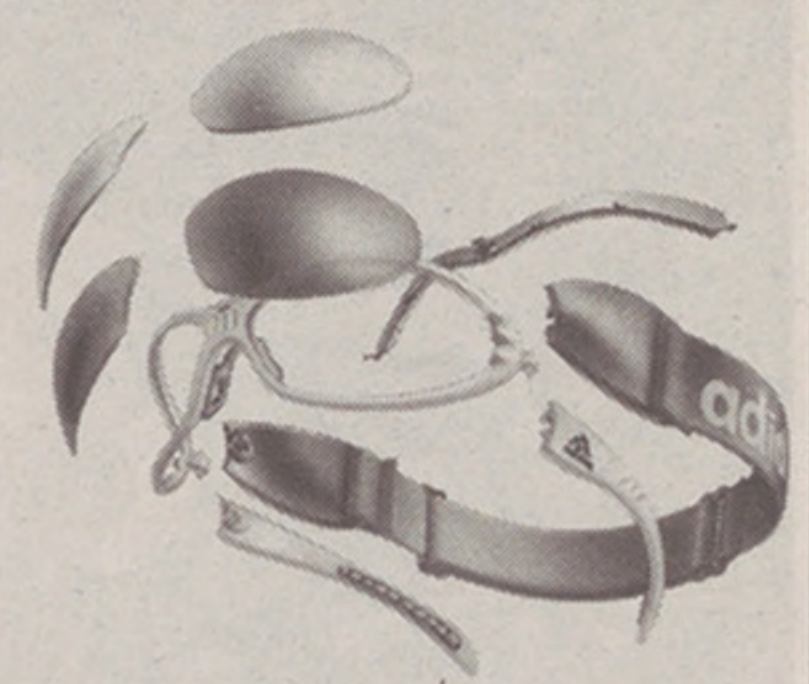
Am 25. September fand im Schulhaus **Milchbuck B** unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, **Urs Berger**, die erste Sitzung der **Kreisschulpflege Waidberg** im Schuljahr 2001/02 statt. Als Gäste konnte er die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartementes, **Stadträtin Monika Weber** und **Marcel Bachmann**, Abteilung Schulprojekte, begrüßen. Der Abend stand ganz im Zeichen kommender Neuerungen im städtischen Schulwesen.

Für Stadträtin **Monika Weber** stehen — nach der erfolgreichen flächendeckenden Einführung der Blockzeiten — zur Zeit die folgenden drei Projekte im Vordergrund: im pädagogischen Bereich: neue Technologien (Kits für Kids), Englisch — im organisatorischen Bereich: geleitete Schulen und im behördlichen Bereich: die Reorganisation der Schulbehörden.

Die reibungslose Einführung der «Geleiteten Schulen» in den kommenden Jahren ist für **Monika Weber** ein prioritäres Anliegen. Obwohl wichtige politische Entscheide erst noch getroffen werden müssen, ist ein Organisationsstatut und die Projektorganisation im Entstehen bzw. bereits an der Arbeit.

Marcel Bachmann erläuterte die zeitlichen Szenarien und die für die Lehrerschaft wichtigen Begleit- und Unterstützungsmassnahmen. Mit Dankbarkeit nahm die Kreisschulpflege Waidberg zur Kenntnis, man werde **nicht an der Basis vorbeiplanen**, stelle die notwendigen finanziellen Ressourcen und fachspezifischen Unterstützungsangebote bereit, und das Schul- und Sportdepartement werde die notwendige Zeit zur Verfügung stellen, die für eine sorgfältige und erfolgreiche Einführung zwingend erforderlich ist, denn Reformen nützen nur dann, wenn sie in der Praxis auch erfolgreich umgesetzt werden können.

Sportbrille inkl. Korrektur (Clip)



Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Die Vernehmlassung zur **Reorganisation der Schulbehörden** beinhaltet auch die **Neuaufteilung der Schulkreise**, deren Anzahl von sieben auf neun erhöht werden soll. Gemäss Vorlage werden auch die beiden Schulkreise Glattal und Waidberg betroffen und sollen in drei Schulkreise eingeteilt werden, nämlich in die verkleinerten Schulkreise Glattal (Kreis 11, Quartiere Seebach und Affoltern, ohne Oerlikon) und Waidberg (Kreis 10, Wipkingen, Höngg) sowie einen aus dem Kreis 6 (Oberstrass und Unterstrass) und Oerlikon (aus Kreis 11) neu gebildeten Schulkreis.

Die Kreisschulpflege Waidberg beantragt eine **andere Aufteilung**. Der bisherige Schulkreis Waidberg — als langgestrecktes Gebilde — soll ohne Oerlikon in zwei Schulkreise aufgeteilt werden. Als mögliche Grenze befürwortet die Kreisschulpflege Waidberg die Quartiergrenze zwischen Wipkingen und Höngg. Die Quartiere Wipkingen, Ober- und Unterstrass würden zu einem eigenen Schulkreis zusammengefasst, und das Quartier **Höngg würde zu einem eigenen Schulkreis**. Mit dieser Aufteilung wäre gewährleistet, dass alle Kinder dem Schulkreis ihres Wohnortes zugeteilt werden könnten.

Noch ist es allerdings nicht soweit, denn die Vorlage durchläuft nun den üblichen parlamentarischen Instanzenweg und wird voraussichtlich im Jahre 2003 dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt.

Hansrudolf Frei, Aktuar I



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 27 77

Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00—21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
TV GRUNDIG

Fernseh-Reparatur-Service AG

Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Jona-Musical

Die Jungschar Waldmann vom Rütihof führt in der ersten Herbstferienwoche ein Musical-Lager mit dem Thema Jona durch. Nachdem wir eine Woche lang gesungen, Theater gespielt, gebastelt und uns sonst einfach ausgetobt haben, werden wir dieses Stück zweimal aufführen. Und sie können dabei sein!

Samstag, 13. Oktober, 19 Uhr, Jugendsiedlung Heizenholz, Blauer Saal und Sonntag, 14. Oktober, 15.30 Uhr, Volkshaus beim Helvetiaplatz, Weissner Saal.

Jungschar Waldmann, David Keller

Freundschaftstreffen beim Tierpark Waidberg

Zum zweiten Mal lud der Förderverein Tierpark Waidberg Zürich seine Mitglieder zum Freundschaftstreffen ein. Wie letztes Jahr war das Wetter kühl und regnerisch – umso herzlicher der Empfang im Waidgarten und anschliessend im Restaurant Neue Waid.



Alex Meier, Initiant des Fördervereins Tierpark Waidberg, orientierte über News vom Verein, nach der Begrüssung durch Präsident Karl Ziehlmann. Es kam eine grosse Gästeschar auf die Waid, dies trotz kühlem, regnerischem Herbstwetter.



Auch der zweite Treff in der jungen Geschichte des Fördervereins Tierpark Waidberg stand unter der Regen-Schirmherrschaft.



Wildhüter Erwin Nüesch, wetterfest und fest im Sattel rund um das Wissen über die Damhirsche informierte die Freunde der Damhirsche über ihre Lebensweise. Warum Nüesch die Stirn runzelt, das kann man im Bericht erfahren.

Präsident Karl Ziehlmann freute sich, rund fünfzig(!) Gönnerinnen und Gönner begrüßen zu dürfen – eine markante Steigerung gegenüber dem ersten Treff. Der Vorstand nahm die grosse Präsenz, etwa ein Drittel der Mitglieder – es dürften ruhig noch mehr sein, werden – gerne zu Kenntnis, auch als Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die einzige Damhirsch-Kolonie in der Stadt Zürich. Offensichtlich hat sich herumgesprochen, welche gemütliche Runde die Freunde der Damhirsche erleben dürfen.

Alex Meier informierte unter dem schützenden Dach des Waidgartens über die Aktivitäten des Vorstandes in jüngster Zeit. Man konnte erfahren, dass es einiges mehr braucht, als nur Futter heranzuschleppen. Die Stadt Zürich hat die Anlage in den letzten Jahren, milde formuliert, nicht besonders gepflegt. Erneuert werden muss der Drahtzaun. Das notwendige Geld steht nun zur Verfügung. Der Vorstand hatte das Wunschdenken, dieser Ausgabenposten wäre Sache der Stadt Zürich. Erreicht wurde eine Kostenbeteiligung. Die Ausführung der Arbeiten wird bald in Angriff genommen. Eine einwandfreie Einzäunung ist sehr wichtig. Wenn undichte Stellen vorhanden sind, können ungebetene Gäste wie Fuchs oder Hunde in das Gehege eindringen.

Rundgang

Die Führung leitete Wildhüter Erwin Nüesch. In Anbetracht des schlechten Wetters fasste er sich etwas kürzer. Seine Informationen kamen an. Ein Besucher bemerkte: «Sehr interessant, seine Ausführungen über die Damhirsche!» In unseren Wäldern leb diese Tierart nicht. Grosse Populationen sind in den tschechischen

Wäldern heimisch, werden dort regelmässig bejagt. Das Fleisch ist sehr zart, somit gefragt. In Schweizer Restaurants ist es kaum erhältlich.

Fütterung

Das Füttern der Tiere ist verboten. Am neuen Zaun wird vermehrt darauf aufmerksam gemacht. Weiter ist eine Informationstafel geplant mit den wichtigsten Angaben über die Damhirsche. Nur hartes Brot ist gefragt – aber bitte nicht selber füttern, sondern abgeben im Restaurant Neue Waid. Die Ernährung der Tiere ist zurzeit ein Thema. Dieses Jahr kam nur ein Jungtier zur Welt, letztes Jahr noch drei. Wenn die neue Futtermethode nicht einen Zuwachs aus den eigenen Reihen ermöglicht, wird der Kauf von zwei Kühen und einem Stier als Alternative erwähnt. Und jetzt runzelt Wildhüter Nüesch die Stirn – auf gar keinen Fall graues, verschimmeltes Brot abliefern oder noch schlimmer direkt verfüttern! Das kann für die Tiere den Tod bedeuten.

Nach dem Rundgang

waren die Gäste zu einem kleinen Imbiss geladen. Die Gönner – unter ihnen alt Stadtrat Hans Frick – staunten über die gebotene Gastfreundschaft: Apéro, Pastetli, ein Glas Wein (oder auch zwei Gläser) Clevner vom Eggbühl, ein feiner Dessert mit Kaffee. Der Säckelmeister betonte, dass er eine sehr günstige Offerte vom Wirt zur Waid, Alex Meier, erhalten habe. Somit wurde die Vereinskasse nicht zu arg strapaziert. Die Stimmung war angeregt und angenehm. Überrascht zeigte sich Kassier Ruedi Rüeger als er das Sparschwein schlachtete. Die Freude am gelungenen Treff spiegelte sich deutlich. Auf Wiedersehen im 2002!

Text und Fotos Louis Egli

Neue Bestseller-CD eines Hängers

Der DRS1-Moderator Jörg Stoller: «Musig, wo zum einte Ohr ine geit, zum angere o!». Die Idee entstand vor drei Jahren: dann feierte Schweizer Radio DRS1 30 Jahre Schweizer Radioparade. Zu diesem Jubiläum wurde eine wöchentliche Radiosendung «Bestseller auf dem Plattenteller» eingeführt, die der in Hängg wohnhafte DRS1-Moderator Jörg Stoller präsentiert. Die Nachfrage nach der Musik aus den Anfangsjahren der Schweizer Hitparade war immens. Jörg Stoller: «Hörer-Anfragen haben uns dazu bewogen, eine CD herauszugeben».



Goldene für Bestseller

Die anfängliche Skepsis, ob ein solcher Sampler überhaupt Abnehmer findet, war schnell verflogen. Innerhalb zwei Wochen war sie in der aktuellen Hitparade der Sampler-Charts. Kurz darauf folgten die zweite und dritte Bestseller-CD. Mit gleichem Erfolg. Die erste erhielt inzwischen sogar eine «Goldene» für über 25 000 verkaufte Exemplare. Die anderen sind nahe daran.

Noch mehr Bestseller

Viele Titel fanden bisher aus musikalischen Gründen keinen Platz auf den bestehenden CD's. Nun wurden weitere 36 Titel freigegeben: Hits aus den Anfangsjahren der Schweizer Radioparade von 1968-82: Von Popkone Elton John (Crocodile Rock) über den Schweizer Stimmungsmacher Michel Villa (Dr Tifel isch gschtorbu) bis zu Boney M. (Daddy Cool) und Curd Jürgens (60 Jahre und kein bisschen weise). Aber auch Middle of the Road (Soley Soley), Simon & Garfunkel (Mrs. Robinson) und viele mehr finden sich auf der brandneuen Doppel-CD, die soeben erschienen ist. «Musig, wo zum einte Ohr ine geit, zum angere o!», meint Jörg Stoller enthusiastisch. Eine weitere «Goldene» wartet schon...

«Noch mehr Bestseller», Bestseller Vol. 4., 68-82, erhältlich im Handel oder beim Radiokiosk DRS, 8401 Winterthur, Telefon 0848 840 800

www.hoengg.ch

tagsüber
abends
**Babysittdienst
des Frauenvereins Hängg**
Auskünfte
an Familien und BabysitInnen erteilt gerne:
Yvonne Türler, Telefon 342 26 93

Dauerhafte
Laser
Haarentfernung
laura simone
for Hair
Rüthofstrasse 36, 8049 Zürich
Info: Telefon 01 341 72 05
Wir behandeln Sie bis 20.00 Uhr
laura simone
for hair
Oktoberangebot
Oberlippenbehandlung
Fr. 80.-
pro Sitzung
Gültig bis 31. Oktober 2001

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

Jugendschiessen auf dem Hänggerberg

Das 12. Hängger 10-m-Schiessen (Luftpistole, Luftgewehr und Armbrust) für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1993-1986 (Armbrust ab Jg. 1991) findet am Samstag, 27. Oktober von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im 10-m-Stand der Schiessanlage Hänggerberg statt. Es steht wiederum unter dem Patronat «De goldig Züri-Träffer».

Es handelt sich um ein rein sportliches Schiessen und soll interessierten Jugendlichen den Einstieg in eine faszinierende, konzentrations- und konditionsfördernde Sportart ermöglichen. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Auszeichnung. Die erfolgreichsten SchützInnen sind berechtigt, am Final im Dezember teilzunehmen.

Der Besuch kann im Sportpass eingetragen werden. Die Kosten werden vom ZSS (Zürcher Stadtverband für Sport) übernommen. Organisation: Schiessplatzgenossenschaft und Armbrustschützen Hängg.

Verantwortlicher: Viktor Forster, Ferdinand Hodler-Strasse 37, 8049 Zürich, Telefon 341 98 10.

Spannende Jungbürgerfeier in Höngg

Unter dem Motto «Tanz der Vampire» fand am Freitag, 21. September, die Jungbürgerfeier auf der Werdinsel statt. Der Regen kam erst später am Abend, sodass Elmar Ledergerber als Vertreter des Zürcher Stadtrats sowie der Vorstand des Quartiervereins die Jungbürgerinnen und Jungbürger unter freiem Himmel begrüßen konnten. 49 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 1983, ein neuer Teilnehmerrekord, zeigt das grosse Interesse an diesem für sie unvergesslichen Anlass.



Einen staatsbürgerlichen Gehalt hatte die Feier mit der Rede von Stadtrat Dr. Elmar Ledergerber.

Begegnung in der Abenddämmerung
Mit Echolot-Geräten ausgerüstet, begab man sich bei Einbruch der Dämmerung unter der fachkundigen Leitung von Dr. Gabriela Wyss und Dr. Daniel Baumann ans Limmatufer. Hier können im September und Oktober die Fledermäuse eindrücklich bei ihrer allabendlichen Jagd beobachtet werden. In der Schweiz wurden bis heute 26 verschiedene Fledermausarten aufgespürt. Die älteste Fledermaus entdeckte man im Wallis, sie erreichte das «hohe» Alter von 31½ Jahren. Sämtliche Fledermäuse sind bundesrechtlich, das heisst gesamtschweizerisch, geschützt. Die drei am häufigsten bei uns am Limmatufer auftretenden Arten dieser nachtaktiven Säugetiere sind:

Der Grosse Abendsegler, ein Baumhöhlenbewohner, fliegt schwalbenähnlich am freien Himmel und kann Spitzengeschwindigkeiten von nahe-

Fütterung der Raubtiere... pro Tag frisst die Fledermaus 1/3 ihres Körpergewichtes.

Weniger bedrohlich, als es den Anschein macht.

zu 60 km/h erreichen. Er gehört zu den grösseren Tieren. Er kann selber keine Höhlen bauen und ist darum auf Baumhöhlen, meist Spechthöhlen, angewiesen.

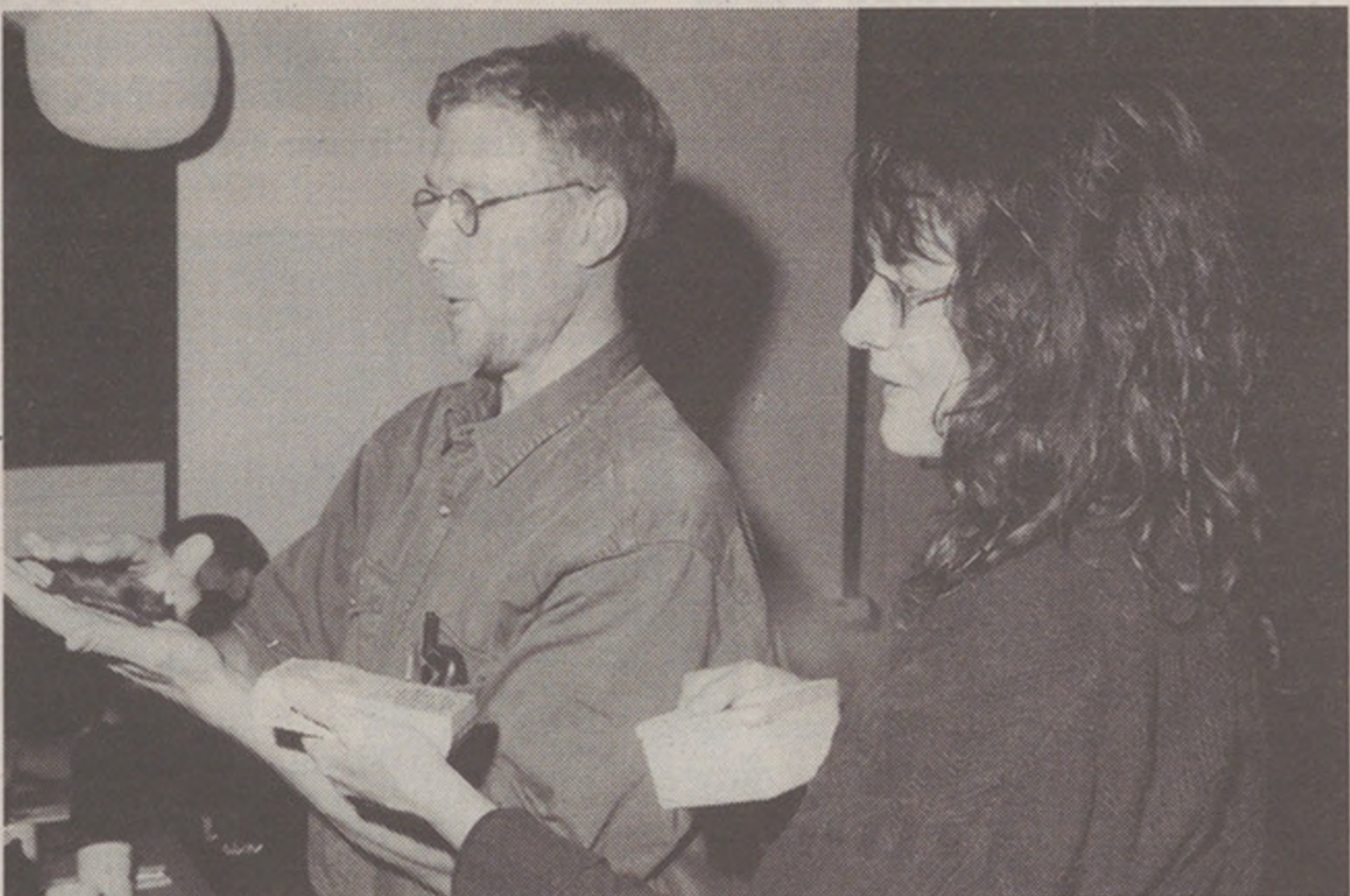
Die **Wasserschneckenfledermaus**, auch Jägerin über stillen Wassern genannt, ist eine mittelgrosse einheimische Fledermausart. Durchschnittlich alle vier Sekunden peilt eine Wasserschneckenfledermaus ein Insekt an. Pro Nacht und Wasserschneckenfledermaus sind das immerhin bei 50 Prozent Fangerfolg 2000 oder mehr Insekten.



Der Grosse Abendsegler gehört mit 40 cm Flügelspannweite zu den grösseren Tieren der Gattung.

Die **Zwergfledermaus**, die kleinste der Kleinen, ist mit rund 20 Zentimetern Spannweite die kleinste einheimische Fledermausart. Bei der Geburt ist sie sogar nur bienengross und wird erwachsen kaum schwerer als ein Stück Würfelzucker.

Das erste Jahrgängertreffen..., auch ein Zweck der Jungbürgerfeier.



Die wohligen Geräusche beim Kraulen, die «Köbi» von sich gibt, können nur dank dem Verstärker für unsere Ohren wahrnehmbar gemacht werden. Durch den Abend führten mit ihrem Fledermaus-Fachwissen: Dr. Gabriela Wyss und Dr. Daniel Baumann.



Wo sind die Fledermäuse?

Wegen einsetzendem Regen zeigten sich an diesem Abend nur vereinzelt Grosse Abendsegler. Da jedoch Köbi, ein Grosser Abendsegler, der sich bei Dr. Marianne Haffner in Pflege befindet, aus der Nähe betrachtet und auch beim Füttern beobachtet werden konnte, entschädigte er mehrfach für die abwesenden Fledermäuse und war ein Erlebnis. Wir konnten erfahren, dass Fledermäuse zwischen vier (im Winter) und 1200 Herzschläge pro Minute haben, dass sie nur ein Junges aufziehen und nicht zählbar sind.

Vampir-Wettbewerb

Gutes Allgemeinwissen und eine ruhige Hand waren bei diesem Wettbewerb gefragt. Musste man doch die Lösungen mit Zahnstochern auf der mit Vampirbildern beklebten Seite einer Schokolade «einfühlen».

Die Fragen, die mit eindrücklichen Folien illustriert waren, lauteten unter anderem:

Was wünschen die Fledermäuse?

- A Die Aufhebung des Nachtflugverbots
- B Mehr Familienwohnungen
- C Trainingshallen für Flugübungen

Wie schwer ist eine Zwergfledermaus?

- A Wie ein gekochtes Ei
- B Wie ein rohes Ei
- C Wie ein Würfelzucker

Die Resultate waren erfreulich, gleich elf Jungbürgerinnen erreichten die maximale Punktezahl. Als Hauptgewinn durften sie von der Zürcher Kantonalbank Gutscheine für eine Musik-CD nach Wahl mitnehmen. UBS und Credit Suisse stifteten weitere Preise.

Ein herzliches Dankeschön auch an Gemeinderat Marcel Knörr, der für die Organisation des gelungenen Anlasses verantwortlich zeichnet. Zum feinen saftigen Beinschinken, den Ernst Geering, Restaurant Grünwald, über sieben Stunden bei einer geheimen Temperatur im Ofen zubereitet hatte, wurde noch lange über Fledermäuse und anderes diskutiert.

Text: Monika Sacher, Quartierverein Höngg, Fotos: Louis Egli

Taidokai Karateschule erfolgreich an der Kantonalmeisterschaft

Am Samstag, 22. September, traf sich die Karateelite aus dem Kanton Zürich in Rüti um die Besten in den jeweiligen Kategorien zu küren. Das Patronat des Schweizerischen- und des Zürcherischen Karateverbandes gaben der Meisterschaft den offiziellen Status.

Um einen fairen sportlichen Vergleich zu bekommen, war die Teilnahme auch für Karatedojos die nicht im Schweizerischen Karateverband organisiert sind, offen.

Dementsprechend interessant war auch das Teilnehmerfeld bestückt. Erstaunlich war das Niveau in den Kinderkategorien, sah man doch schon achtjährige Talente die viel für die Zukunft versprechen. So wurde Fabio Dubois mit seinen acht Jahren Zwei-

ter, Gian Luca de Ciccio, ebenfalls acht Jahre alt, Dritter. Beide starteten für die Taidokai Karateschule Unterengstringen. Das Taidokai Nachwuchskader erkämpfte sich insgesamt sechs Medaillen, Natalya Circovic (Taidokai) wurde gar Erste und ist Zürcher Kantonalmeisterin.

Bei der Elite waren die Kämpfe zum Teil auf nationalem Niveau, so kämpfte zum Beispiel im Damenkomitee die aktuelle Weltmeisterin, Manuela Pilz, gegen Silvia Csaszar, die diesen Titel vor zwei Jahren in Moskau errang.

Wie auch immer, trotz harter Kämpfe gab keine Verletzungen und Blessuren. Das Turnier war von Fairness und guter Technik geprägt.

Pierre Feldmann



Gefährliche Beedis

Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) weist auf die Risiken des Rauchens von Beedis hin, eine auch in der Schweiz in Mode kommende Rauchware. Die indischen Minizigarren besitzen gemäss der Weltgesundheitsbehörde einen deutlich höheren Schadstoffgehalt als gewöhnliche Zigaretten. Zudem ist die Herstellung von Beedis für die Produzierenden – meist Frauen und Kinder auf dem indischen Subkontinent – mit deutlichen Gesundheitsrisiken verbunden.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Der Frauenchor Höngg überschreitet Grenzen

Die diesjährige Chorreise führte den Frauenchor Höngg über die Landesgrenzen hinaus. Strassburg hiess das Ziel, dem die siebzehn reiselustigen Sängerinnen entgegenfieberten, die sich am Morgen des 15. September im Hauptbahnhof besammelten.



Eine kurze Aufhellung wird für den Fototermin vor dem Strassburger Münster benutzt.

Strassburg – Stadt der Gourmets und Shopper

Knapp drei Stunden dauerte die dank lebhafter Vorfreude kurzweilige Zugfahrt. Nachdem das Hotel bezogen war, stürzte frau sich grüppchenweise ins samstägliche Gewühl, um das grosszügige Angebot an Läden und Boutiques nach Schnäppchen zu durchforsten oder in einem der unzähligen Spezialitäten-Beizlis dem Ruf der Stadt als Gourmetparadies auf den Grund zu gehen. Die von Kanälen durchzogene Altstadt mit ihren wunderschönen, blumen- und girlandengeschmückten Riegelhäusern lieferte auch den Fotojägerinnen dankbare Sujets.

Die nachmittäglichen Eskapaden sorgten während des gemeinsamen Nachtessens im «Gruber» für Gesprächsstoff. Zu reden gab leider auch das überforderte Servierpersonal, das dem Ansturm aus Höngg offensichtlich nicht gewachsen war. Die Mahlzeiten mussten vier Stockwerke hoch

Mit reichem Blumenschmuck herausgeputzte Riegelhäuser.



getragen werden, da in diesem historischen Haus kein Warenaufzug vorhanden ist.

Strassburg – historische Stadt

Die nächtliche Bootsfahrt durch Strassburgs Kanäle und Schleusen tröstete jedoch bald über die Tatsache hinweg, dass die Zeit für Dessert und Kaffee nicht mehr gereicht hatte. Die vorbeiziehenden Sehenswürdigkeiten wurden, aufgelockert mit klassi-

Historische Wehrtürme bewachen den Wasserweg ins alte Strassburg: im Hintergrund das Strassburger Münster



Das von Kanälen durchzogene Quartier La Petite France.

Strassburg – europäische Stadt

Da ausnahmsweise kein gesangliches Programm geplant war für den Sonntagmorgen, gönnten sich die Hönggerinnen einen geruhsamen Start in den Tag. Auf der Besuchliste standen die Astronomische Uhr, die täglich um die Mittagszeit die zwölf Apostel defilieren lässt sowie das grossartige Strassburger Münster mit seinem einzigen Turm, das einen fast erschlägt, wenn man es unvermittelt aus den engen Gassen emporsteigen sieht. Die bald schon wieder knurrenden Mägen konnten dank dem Genuss eines feinen Flammekuchens bestens beruhigt werden. Ein Spaziergang dem Kanal entlang, auf den Spuren der Bootsfahrt vom Vorabend, brachte weitere eindruckliche Ausblicke. Ein unvergessliches Wochenende neigte sich dem Ende zu. Dank der ausgezeichneten Reiseleitung durch Francesca Rieser und Mareli Mulders trafen die Hönggerinnen trotz einiger Verspätung wohlbehalten in Zürich ein, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck und der Überzeugung, diese Reise garantiert nicht zum letzten Mal gemacht zu haben.

Elisabeth Latka, Aktuarin

schen Musikeinlagen, in mehreren Sprachen erläutert. Die Hauptstadt des Elsass, die abwechslungsweise unter deutsche und französische Hoheit geriet und sich heute, als Sitz des Europarats und des Europaparlaments, zur europäischen Stadt gemauert hat, kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Trotz der spannenden Fahrt wurden einige der anfangs, gelinde gesagt, ziemlich übermütigen Sängerinnen allmählich stiller und liessen sich sanft in den Schlaf wiegen. Der Schlummertrunk kam deshalb gerade recht, wobei eine Splittergruppe ihre restliche Energie zusammenraffte, um der örtlichen Disco einen Besuch abzustatten.

Informationskasten des Turnvereins Höngg



Seit geraumer Zeit steht an der Hecke des Turnplatzes auf dem Hönggerberg ein ganz neuer, farbig gestalteter Schaukasten, wo sich alle Hönggerinnen und Höngger informieren können, welche Aktivitäten im Turnverein Höngg angeboten werden und welche Aktualitäten im Turnverein ein spezielles Augenmerk verdienen.

Nach den Herbstferien

wird nicht mehr auf dem Hönggerberg geturnt, aber alle Angebote wer-

den in den Höngger Turnhallen weitergeführt. Herzlich willkommen sind alle Bewegungsbegeisterten zum Schnuppern! Beachten Sie also den neuen Schaukasten auf dem Hönggerberg oder den «alten» am Meierhofplatz oder die Vereinsnachrichten im «Höngger».

Auf baldiges Wiedersehen!
Vreni Noli-Aisslinger
Infoko des TV Höngg

Aloe Vera – Sind Nahrungsergänzungen notwendig?



Die weitgehende Technisierung der Nahrungsmittel hat zwangsläufig Vitalstoffverluste im Fertigstellungsmittel zur Folge. Gefrierschockverfahren, Pasteurisierung, Kochen, Eindampfen sind nur einige Massnahmen, die zwar der Bequemlichkeit in der heimischen Küche dienen, jedoch mit Verlusten an Mikronährstoffen erkaufte werden müssen.

In den letzten 10 Jahren ist es gelungen, den ausserordentlichen Wert sogenannter sekundärer Pflanzenstoffe richtig zu erkennen und zu bewerten. Mehr als 15000 dieser Mikronährstoffe sind bis heute bekannt, mehr als 800 sind genau auf ihre Nährstoffwirkung untersucht: Carotinoide, Flavonoide, Glukosinolate, Phytohormone, Enzymstrukturen, Saponine und Terpene.

Wann ist der Verzehr zusätzlicher Nahrungsergänzungen sinnvoll?

Der isolierte Verzehr von Vitaminen oder Multivitaminen kann den ganzheitlichen Ansprüchen des Organismus an die Nährstoffe nur selten gerecht werden. Der funktionale Zusammenhang aller Mikronährstoffe untereinander und miteinander ist derart komplex, dass sie bis heute noch nicht vollständig erkannt sind. Der ganzheitliche Aspekt beim Verzehr von Nahrungsergänzungen, die dem Naturzustand möglichst nahe kommen, erscheint deshalb wesentlich bedeutender. Nur Nahrungser-

gänzungen, die alle begleitenden Mikronährstoffe enthalten, sind – ähnlich naturbelassenen Lebensmitteln – für die Gesundheitsqualität günstig und empfehlenswert. Es ist dabei bemerkenswert, dass nur etwa 20% der mitteleuropäischen Bevölkerung einen optimalen Nährstoffstatus erreicht.

Nur die allerwenigsten Hersteller entwickeln ihre Aloe Vera Produkte zur inneren Anwendung als diätische Ergänzungen unter den oben genannten Gesichtspunkten. Einmal mehr ist es also für den Konsumenten fundamental wichtig, sich genauestens über Herkunft, Art der Pflanzenhaltung, das Stabilisierungs- sowie das Endverarbeitungsverfahren zu informieren. Wie zu einem früheren Zeitpunkt bereits erwähnt, sollte man daher unbedingt auf ein Vorhandensein des international anerkannten Gütesiegels des IASC (International Aloe Science Council) achten. Denn nur mit diesem Siegel sind absolute Reinheit und Qualität des Aloe Vera Produktes auch garantiert.

Nach dieser theoretischen Einführung folgen ab der nächsten Ausgabe des «Höngger» detaillierte und praktische Informationen und Tipps zur inneren Anwendung von Aloe Vera.

Nicolas Lundgreen, Zürich-Höngg

Der Computer als Stillratgeber

Auf der ganzen Welt sprechen stillende Frauen während der Weltstillwoche im Oktober über das «Stillen im Informationszeitalter». Im Stilltreffen der LLL, im Geburtshaus Delphys, zeigt einen Weg durch den Informationsdschungel.

Persönliche Beratung hoch im Kurs

Hier setzt die internationale Stillwoche an. Seit zehn Jahren ist eine Woche im Oktober einem Thema rund ums Stillen gewidmet. Weltweit finden Aktivitäten statt, um Frauen in ihrem Stillalltag zu unterstützen. Das

Motto der diesjährigen Stillwoche heisst «Stillen im Informationszeitalter» und greift die Informationsflut der heutigen Zeit auf.

Doch Inflation der Stillratgeber hin, Internetstillberatung her. All diese an sich grossartigen Informationsquellen können die persönliche Beratung bei Fragen und Problemen rund ums Stillen nicht ersetzen. Genau diese persönliche Beratung ist die Stärke der La Leche Liga (LLL). Zwar unterhält auch diese weltweite Organisation zur Förderung des Stillens in der Schweiz eine eigene Homepage (www.stillberatung.ch), zwar gibt die LLL Schweiz mit dem buLLLein eine eigene Elternzeitschrift heraus, und das «Handbuch für die stillende Mutter» war der erste Stillratgeber im deutschsprachigen Raum überhaupt und ist soeben überarbeitet neu herausgekommen. Doch im Mittelpunkt der Aktivitäten der LLL steht die persönliche Beratung durch die LLL-Stillberaterin und der Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern.

Hilfe im Informationsdschungel

An monatlichen Stilltreffen diskutieren Mütter und Väter zusammen mit einer LLL-Stillberaterin, sie ist selbst Mutter, über Fragen rund ums Stillen, Ernährung und Erziehung der kleinen Lieblinge. Im Rahmen der internationalen Stillwoche befasst sich die Stillgruppe Delphys mit dem Thema «Stillen im Informationszeitalter». Dabei geht es darum, gemeinsam einen Weg durch den Informationsdschungel zu finden. Eltern berichten von ihren Erfahrungen mit verschiedenen Stillbüchern, Zeitschriften und Internetseiten, die LLL-Stillberaterin Regine Zweifel-Schmid beantwortet zudem aktuelle Fragen und Probleme der Eltern, direkt, persönlich, ohne Computer und ohne Wartezeiten.

Stilltreffen am Samstag, 6. Oktober um 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Geburtshaus Delphys. Weitere Auskünfte bei Regine Zweifel-Schmid, Telefon 342 33 09; www.lalecheliga.ch

Gabi Eugster

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Die Neuregelung der Finanzkompetenzen wurde zum Hauptthema der Ratssitzung, und man darf ob der Zusammensetzung der Befürworter und der Gegner auf den Abstimmungskampf gespannt sein.

Zu Beginn der Sitzung kritisiert Monika Erfgen (SVP) mit einer Fraktionserklärung die Behandlung des Voranschlags 2002. Es sei nicht seriös, wenn der Voranschlag in der Rechnungsprüfungskommission in Windeseile durchgeboxt werden müsse. Die Präsidentin der RPK rechtfertigte den eingeschlagenen Fahrplan und wies eine unseriöse Beratung zurück.

In einer weiteren Fraktionserklärung der SP wurde am Präsidenten der Kommission «Quartierzentrum Aussersihl» Kritik geübt, dass er das Geschäft, das am 10. Januar 2001 der Kommission zugewiesen wurde, eindeutig verschleppe. Seit der Zuweisung hätten erst drei Sitzungen stattgefunden die noch zu keinem Resultat geführt hätten. Die SP verlange noch in diesem Jahr einen Entscheid zum Quartierzentrum Aussersihl.

Zu den Globalbudgets liegen die Trimesterberichte 1/2001 der Pilotabteilungen für die Verwaltungsreform vor. Die Präsidentin der RPK Regula Enderlin (SP) beantragt in Übereinstimmung mit dem Stadtrat, die Berichte zur Kenntnis zu nehmen ob schon der Bereich Kulturförderung zu längeren Diskussionen Anlass gab. Im Namen der Minderheit beantragte Monika Erfgen SVP den Bericht in ablehnendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen und übe scharfe Kritik an den Ausführungen zum Bericht Kulturförderung, da die diversen Kostenüberschreitungen nicht akzeptiert werden könnten. Grossmehrheitlich nimmt der Rat von den Berichten Kenntnis.

Zu den Finanzkompetenzen beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat eine Neuregelung. Die Höchstbeträge wie viel Geld der Stadtrat und wie viel Geld der Gemeinderat ausgeben darf, wurden im Jahre 1970 festgelegt und sind völlig veraltet. Eine Änderung der Höchstbeträge bedingt eine Änderung der Gemeindeordnung, die wiederum durch eine Volksabstimmung genehmigt werden muss. Die Präsidentin der vorberatenden Kommission beantragt einstimmig, dass die Vorlage materiell getrennt werde in Neuregelung der Finanzkompetenzen und Kompetenzübertragung für den Erlass der Geschäftsordnung.

Der Sprecher der AL erklärte, die Vorlage gehöre unter das Schlagwort Inflationsanpassung, und der Stadtrat könne unter dem Stichwort gebundene Ausgaben sehr grosse Beträge sprechen, ohne dass das Parlament etwas dazu zu sagen hätte.

Die Kompetenzen des Gemeinderates seien so in den letzten Jahren schleichend ausgehöhlt worden. Der Titel der Vorlage Neuregelung müsse in Erhöhung abgeändert werden. Monika Erfgen (SVP) bemerkte, dass die gegenwärtige Exekutive nicht fähig sei, mit dem Geld des Steuerzahlers sorgfältig umzugehen und gab bekannt, dass die SVP gegen eine Erhöhung sei und die Minderheitsanträge unterstütze. Urs Lauffer (FDP) meint, dass eine Neuregelung ausgewiesen sei und es sich um eine moderate Anpassung handle. Würde man die Kompetenzen auf dem heutigen Niveau belassen, sei der Demokratie in der Stadt nicht gedient. In der Detailberatung wurde noch einmal heftig diskutiert. Gemäss Neuregelung sind der Abstimmung durch die Gemeinde obligatorisch unterstellt: einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von über 20 Millionen Franken oder jährlich wiederkehrende Ausgaben von über 1 Million Franken. Der Rat stimmte zu.

Dem Gemeinderat soll zustehen: einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von 2 Mio Fr. bis zu 20 Mio Fr. oder jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 50 000 Fr. bis 1 Mio Fr. Auch da stimmte der Rat zu. Nach einer weiteren Diskussion über weitere Kompetenzaufteilungen stimmte der Rat in der Schlussabstimmung der Vorlage mit 74 zu 38 Stimmen zu. Die Volksabstimmung wird schlussendlich darüber entscheiden müssen, ob sie dem Zürcher Stadtrat eine grössere Ausgabenkompetenz zustehen soll oder nicht.

Schluss der Sitzung 19.55 Uhr.

Prominenter Besuch am ökumenischen Bettagsgottesdienst

Durch die Attentate in den USA konnte Rev. George H. Freeman, General Secretary of the World Methodist Council, nicht wunschgemäss in seine Heimat zurückkehren. Der Vorsitzende des Dachverbandes, der 33 Millionen Gläubige in 120 Länder umschliesst, verbrachte darum einige Tage in der Schweiz. So war er unser «Spezial-Gast» am Bettagsgottesdienst auf dem Höggerberg.

Sein grosser Wunsch war, dass wir als Christen in der Schweiz weiterhin für die Brüder und Schwestern in Amerika beten, welche durch das Attentat betroffen sind. Sein Originaltext: «Please ask your congregations to continue to pray for us here in the US. Things are beginning to show signs of healing. There is more solidarity and support for each other than I have ever experienced in my 54 years of living!»

Im Namen der Högger Ökumene sagen wir: «Thanks George for your visit»!

Gottesdienst für Langschläfer

Not macht erfinderisch. Seit die Methodistenkirche von Höngg an der Bauherrenstrasse 44 ihren Pfarrer mit der Gemeinde in Oerlikon teilen muss, stellte sich immer wieder das Problem der Stellvertretungen.

Ferner haben sich in den letzten Jahren die Lebensgewohnheiten der Menschen verändert. Beim Nachdenken, wie man dieser Situation am besten begegnen könnte, fiel die Idee von einem 11-Uhr-Gottesdienst. Was zuerst als unmöglich angesehen wurde, hat nach lebhafter Diskussion in der Gemeindeversammlung doch eine Zustimmung erhalten. Nun kann der Pfarrer beide Gottesdienste bewerkstelligen. Dabei wird erst noch dem breiten Bedürfnis vom «Etwas-länger-liegen-bleiben» Rechnung getragen. Für die ältere Generation ist dieser Schritt nicht leicht. Aber in der Hoffnung, mit der Verschiebung des Gottesdienstbeginns auch jüngere Menschen anzusprechen, setzen sie dieses mutige Zeichen. Neu wird auch ein Kinderhütendienst während dem Gottesdienst angeboten. Startschuss für die Neuregelung ist Sonntag, 7. Oktober. Sie sind herzlich willkommen!

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Comiczeichnen für Kinder

Geschichten, Träume, Fantasien, Filme, selbst Erlebtes, Witze und Streiche werden beim Comic in Wort und Bild umgesetzt. Du lernst verschiedene Zeichnungstechniken kennen und kannst deine Geschichte oder eine Comicfigur entwickeln. Zudem beschäftigen wir uns mit der Erzähltechnik und dem Bildaufbau. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr am Ende des Kurses eine Ausstellung machen. 25. Oktober bis 15. November, vier Lektionen, jeweils am Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.— Anmeldung bis 19. Oktober unter Telefon 341 70 00

Selbstverteidigung für Mädchen

Kurs für Mädchen ab 9 Jahren. Ab 29. Oktober, sechs Lektionen jeweils am Montag von 17 bis 19 Uhr. Kosten: Fr. 150.—, Stadtzürcherinnen erhalten nach besuchtem Kurs Fr. 70.— zurück. Auskünfte und Anmeldungen bis 22. Oktober an Elke Brun, ausgebildete Sportlehrerin, unter Tel. 462 18 14.

Drehscheibe:

Wünschen sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben sie Fragen zum Quartier? Möchten sie selber etwas im Treff anbieten? Oder haben sie eine Idee und brauchen Unterstützung bei der Umsetzung? Wir helfen ihnen gerne weiter! Unsere Öffnungszeiten sind neu: Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

News

aus dem Quartier Rütihof
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof
Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 341 70 00 Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Spielanimation Rütihof

Erstmals in der neuen Quartierschüre! Programm für die Herbstferien: Montag, 15. Oktober bis Freitag, 19. Oktober, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. Thema: Werken mit Papier. Für Kinder im Primarschulalter. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Der Kommentar

Kontraproduktiv

Während Tagen war nach dem Attentat der amerikanische Luftraum gesperrt. Auf den Flugplätzen in der Schweiz warteten viele Transatlantikpassagiere auf die Öffnung. Als es soweit war, hatten die Gewerkschaften der Genfer-«Filiale» des VPOD (Verband des Personals öffentlicher Dienste) eine zündende Idee: Einen dreistündigen Warnstreik an die Adresse der Swissair! Man glaubt, sich verhört zu haben: auch aus Basel, Zürich und Lugano eingeflogenes Personal zur Verkürzung der Abfertigungszeiten wurde gehindert, seines Amtes zu walten. So kam es zu zusätzlichen Verspätungen in einem Moment, wo man hoffte, aufschnaufen zu können.

Eine verquere Arbeitnehmerpolitik, seinem ohnehin gepiesackten Arbeitgeber das Überleben zu erschweren. Eine krause Vorstellung, dass man so zu einer Linderung des Arbeitsstellenabbaus beitragen könne.

Und dem Standort Genf war so auch ein bedenklich schlechter Dienst erwiesen, just im Augenblick, wo der neuen Swissairführung daran gelegen war, den Swissair-Standort Genf wieder aufzupäppeln.

Den Bericht über dieses Vorkommnis überschreibt die NZZ mit dem Titel: Arbeitsplatzvernichter.



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

Maria Galland
PARIS

«Zeitlupe» gratis

Wer Ergänzungsleistungen zur AHV bezieht, kann die «Zeitlupe», das Magazin «für Menschen mit Lebenserfahrung», künftig gratis abonnieren.

Der Bundesrat hat beschlossen, Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und zur Invalidenversicherung von der Gebührenpflicht für Radio und Fernsehen zu befreien. Pro Senectute zieht jetzt nach: Sie schenkt allen AHV-Rentnerinnen und Rentnern, die Ergänzungsleistungen beziehen, ein Gratis-Abonnement der «Zeitlupe, das Magazin für Menschen mit Lebenserfahrung». Ältere Menschen, die sowieso schon knapp durchmüssen und sich vielfach keine Zeitschriften mehr leisten können, erhalten so die Möglichkeit, Monat für Monat ein interessantes und anregendes Magazin mit interessanten Themen zu lesen.

AHV-Bezügerinnen und -Bezüger, die Ergänzungsleistungen erhalten, können sich bei der «Zeitlupe» melden und erhalten per sofort ein Gratis-Abo. Schreiben sie an: Zeitlupe-Gratis-Abonnement, Postfach 642, 8027 Zürich. Besondere Formalitäten sind nicht erforderlich, die Unterschrift genügt.

700 Stadtzürcher Schülerinnen und Schüler in Fiesch

Vom 7. bis 13. Oktober findet das traditionelle 17. Zürcher Sport-Ferienlager in Fiesch statt. 700 Stadtzürcher Jugendliche fahren am Sonntag, 7. Oktober, begleitet von Leiterinnen und Leitern im Extrazug ins Wallis. Auch dieses Jahr bietet das Sport- und Kulturprogramm den Jugendlichen ein unvergessliches Freizeiterlebnis.

Das umfangreiche Kursangebot ist den neusten Trends angepasst und wird den Bedürfnissen der jungen Generation gerecht. Die Schülerinnen und Schüler leben im «Ferien-dorf» intensiv zusammen und haben die Gelegenheit, bei Sport und Spiel Neues zu entdecken. Schülerinnen und Schüler der beliebten Medienkurse stellen die Aktualitäten für die Interessenten zusammen. Die Lagerleitung zählt auch dieses Jahr auf die gut ausgebildeten, freiwilligen Leiterinnen und Leiter die «rund um die Uhr» für die Betreuung der Jugendlichen im Einsatz sind. Dank der Unterstützung durch die Hauptsponsoren FIFA, TCS Gruppe Zürich Stadt, UBS und Bank Sparhafen Zürich, kann das diesjährige Sport-Ferienlager in Fiesch durchgeführt werden.

Vom Geheimtipp zum offenen Geheimnis!



(Laut Duden: Die Kenntnis von etwas sorgfältig hüten und jetzt andere... daran teilnehmen lassen)

Haben sie sich schon einmal gefragt, wo sie ihr Fest organisieren könnten? Im eleganten Restaurant Am Brühlbach, das öffentliche Restaurant der Seniorenresidenz Im Brühl, laden zwei verschieden gestaltete Banketträume zum Feiern ein. Der kleinere Saal Bungert in seinen warmen Farbtönen und mit einem Jurasteinboden, ideal zum Tanzen. Der grössere Saal Reblaub mit seinem weichen Teppich in eleganter Atmosphäre, auf Wunsch mit Tanzparkett ausgerüstet.

Selbstverständlich sind blütenweisse Tischwäsche, glänzendes Silberbesteck, Kerzen und Blumen, aber auch eine Audioanlage und Videoeinheit Standard. Dank dem grosszügigen Platzangebot ist ein Apéro in der Halle, Bibliothek und als Openair vor dem Brunnen möglich.

«Jeder Anlass ist einmalig und speziell, denn der einladende Gastgeber und das Restaurant-Team wollen zufriedene Gäste. Deshalb ist für uns eine persönliche Beratung der erste Schritt für den Erfolg.» erklärt uns Eugen Lehmann, Geschäftsführer der Seniorenresidenz. Die übersichtlich gestalteten

Bankettmenüvorschläge lassen fast keine Wünsche offen. Zum Beispiel können Fisch wie auch die vegetarischen Gerichte als Vorspeise oder Hauptgang bestellt werden. Wieso nicht einmal eine Apfel-Peperoni-Komposition mit leichter Paprika-Rahmsauce (Fr. 13.—) als Starter? Das gesamte Angebot finden sie als Beilage in dieser Ausgabe.

Mit diesen Informationen dürfte der Entscheid für ihre nächste Feier leicht fallen. Für allfällig Fragen rufen sie an. Telefon 344 43 36, Benno Innauen verlangen.

Kirchliche Anzeigen		
	Reformierte Kirchgemeinde Hönegg	Eglise réformée française de Zurich
	<i>Sonntag, 7. Oktober</i>	<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>
9.30	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	<i>Dimanche, 7 octobre</i>
	Anschliessend Chilekafi im Sonnegg	10.00 Culte, Sainte cène
	Kollekte: Diakonische Aufgaben	Pasteur Michel Baumgartner
	Alterswohnheim Riedhof	11.00 Après-culte
10.00	Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober	
	<i>Wochenveranstaltungen</i>	Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Hönegg
	<i>Dienstag, 9. Oktober</i>	<i>Bauherrenstrasse 44</i>
16.30	Seniorenresidenz Im Brühl	11.00 Gottesdienst
	Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
	<i>Mittwoch, 10. Oktober</i>	<i>Wochenveranstaltung</i>
	Höngger Senioren-Wandergruppe	<i>Donnerstag, 11. Oktober</i>
	Tageswanderung Wiesen	14.00 Gemeinde-Treff
	Station-Filisur—Surava Dorf	14.00 Gemeinde-Treff
	Wanderzeit: zirka 4 Stunden	Dia-Show mit Herr Geiser:
6.50	Besammlung: beim «Gruppentreffpunkt» im Hauptbahnhof	«Wunder der Meere»
	Wanderleitung: Hans Walder	
	und Marianne Blanc	Freikirche Hönegg
	Mehr Informationen im Kibo Nr. 19	<i>Openhouse Hurdäcker</i>
	<i>Sonntag, 7. Oktober</i>	<i>Hurdäckerstrasse 5</i>
14.00	Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr	10.00 Gottesdienst
	Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr	Parallel Chinderträff
	Bauherrenstrasse 53	19.00 Männertäff
	<i>Freitag, 12. Oktober</i>	
	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Hönegg
12.00	im Sonnegg	<i>Samstag, 6. Oktober</i>
	Bauherrenstrasse 53	18.00 Heilige Messe mit Predigt
	Cave – geschlossen	<i>Sonntag, 7. Oktober</i>
	<i>Samstag, 13. Oktober</i>	10.00 Heilige Messe mit Predigt
	Kids Corner – geschlossen	Anschliessend Apéro
	Reformierte Kirchgemeinde Obereingstringen	11.00 Opfer: Haus zur Stauffacherin, Zürich 4
	<i>Sonntag, 7. Oktober</i>	<i>Werktagsgottesdienste</i>
10.00	in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart	9.00 Heilige Messe
	Kollekte: Für «Fonds für Frauenarbeit»	19.30 Körper- und Schweigemeditation
	<i>Wochenveranstaltungen</i>	<i>Donnerstag, 11. Oktober</i>
	im Kibo	8.30 Rosenkranz
		9.00 Heilige Messe
		<i>Freitag, 12. Oktober</i>
		9.00 Heilige Messe

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing



MITSUBISHI
MOTORS

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Samariterverein Hönegg

Einladung zur Übung «Mein Mitmensch»
Dienstag, 23. Oktober 2001, Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Hönegg, Ackersteinstr. 190, Zeit: 20.00 Uhr.
Lesebrille nicht vergessen! Kleider dem Wetter entsprechend, wir arbeiten auch draussen. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.
Vorstand und SamariterlererInnen
Kontaktadresse: Ursula Sibler, Präsidentin, Telefon 870 28 10.

Vereinsnachrichten Handball

TV Hönegg

Samstag, 6. Oktober
Herren 1
20.30 TV Hönegg — SG Adliswil/Kilchberg Fronwald
Auskunft:
Vera Bossart, Telefon 226 58 58

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.
Der **Dienstturnus** und andere **Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>
Serie 1
Züri-Apotheke, Seidengasse 18, Haltestelle Löwenplatz, Tel.211 14 74
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 06 05
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Hönegg

Freitag, 5. Oktober
18.30 Dübendorf Fa — Hönegg F M/Dübendorf
Samstag, 6. Oktober
10.15 Friesenberg Vet — Hönegg Vet M/Zürich
12.15 Hönegg Sen — Viktoria 59 Sen M/Hönggerberg
13.30 Inter Club C — Hönegg C M/Zürich
14.00 Hönegg B — Bülach B M/Hönggerberg
14.00 Hönegg Da — Blue Stars D M/Hönggerberg
15.00 Bülach D — Hönegg Db M/Bülach
Sonntag, 7. Oktober
10.15 Hönegg 1 — Megas Alexandros 1 M/Hönggerberg
10.45 Hönegg 2 — Rot Weiss 64 1 M/Hönggerberg
13.00 Hönegg A — Industrie A M/Hönggerberg
Montag, 8. Oktober
18.45 Hard Vet 1 — Hönegg Vet 1 M/Zürich
Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!

Quartierverein Hönegg

«Öis liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein wohlliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Hönegg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Hönegg), Räbeliechtl-Umzug, Jungbürgerfeier u.ä. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.
Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Hönegger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
Co-Präsidium:
Marcel Knörr und Monika Sacher.
Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 341 66 00.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 6. und Sonntag, 7. Oktober
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01 · 730 81 55
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zeltechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56
Kontaktperson CVJM (Buben):
Thomas Lüssli, Telefon 37161 45
E-Mail: zh10@cevi.ch
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli»...
Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
David Keller, Telefon 34150 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60
Tobias Stahl/Kerrgit, Telefon 01/341 05 19
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Hönegg

Präsidentin:
Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85
Babysitterdienst Hönegg
Yvonne Türler, Telefon 342 26 93
Während den Schulferien keine Vermittlungen!
Chinderhüeti
im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstags 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.
Turnen 60plus für Frauen
(der Pro Senectute Zürich)
im evangelischen Kirchgemeindehaus,
Montags 8.45 und 9.50 Uhr
Mittwochs 9.00 und 10.15 Uhr
Telefon 341 83 08 und 750 46 15
Joga für jedes Alter und Rückenturnen
im Schulhaus Lachenzelg: Frau M.Glattfelder, Telefon 775 68 60, Fax 775 68 61.

Hauserstiftung Altersheim Hönegg

Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.
Auskunft erteilen:
A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74
Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Hönegg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Hönegg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt

363 60 60
TV HIFI Video
Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Hönegg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Kontakttelefon 34188 55, Rita Rüfenacht

Frauenchor Hönegg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.
Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 81832 10

Gospelchor Hönegg

Singfreudige Jugendliche und junggebliebene Erwachsene proben für diverse Auftritte vierstimmige Gospelsongs.
Freitags, 19.00 bis 20.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist.
Auskunft: Pascal Truffer, Telefon 341 06 21

Trachtengruppe Hönegg

Proben im Kirchgemeindehaus Hönegg, Ackersteinstrasse 190:
Singgruppe (Frauenchor)
Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube
Tanzgruppe
Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen
jeden 2.Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Auskunft: Singen Telefon 342 08 12
Tanzen Telefon 34183 08

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Hönegg

Jeden Mittwoch
Gemeinsames Strassentraining
Abfahrt: 18.00 Uhr, Regensdorf
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Hönegg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:		
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr	für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr	für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:		
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr	Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr	Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage	
Rettungsschwimm-Kurse	auf Anfrage	
Auskunft:		
Martin Kömeter	Telefon 340 28 40	
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35	

Turngruppe		
Satus-Frauenriege —Gymnastik mit Lucina		
Aufgestellte Frauengruppe turnt neu jeden Montag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Im-bisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen, 30 bis 70 Jahre jung, sind herzlich willkommen.		
Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 82 79.		
E-Mail: gmeier@swissonline.ch		
Turnverein Hönegg		
Aktivriege des TV Hönegg	Turnhalle	
Fitness		
Herren ab 16 Jahren		
Dienstag	20.15—21.45	Vogtsrain*
Fitness		
Damen und Herren		
Freitag	20.15—21.45	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:		
Ernst Barnettler, Telefon 342 18 20		
Jugendriege		
1. bis 3. Klasse		
Dienstag	18.00—19.00	Vogtsrain*
4. bis 6. Klasse		
Dienstag	19.00—20.00	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:		
Trix Kipfer, Telefon 341 05 84		
Männerriege des TV Hönegg	Turnhalle	
Männerriege		
Donnerstag	20.00—21.30	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:		
René Kunz, Telefon 341 62 38		
Senioren		
Donnerstag	19.00—20.00	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:		
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87		
* Mai bis September		
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg		
Handballriege des TV Hönegg		
Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:		
Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29		
Technischer Leiter Aktive:		
Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62		

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Verlange nicht, dass alles, was geschieht, nach deinem Wille geschehe, sondern wünsche, dass es so geschehe, wie es geschieht — und du wirst glücklich sein!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

Geburtstag feiert:

7. Oktober

Herr Emil Aeberli
Kappenbühlweg 9
85 Jahre

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 8. Oktober, 18.30 Uhr
Klavierrezital mit Prof. P. Schmalfuss
Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats

gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 16. Oktober. Telefon 344 33 33.

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreiner
Telefon 01 341 25 55

Haben Sie schon eine Vorsorge mit Garantie?

Dazu mit Steuervorteilen!
Dann wirds Ihnen im Alter gut ergehen.
V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
341 12 97 oder 265 41 35
8049 Zürich-Hönegg

Ihr Fachmann für Maler- und Tapeziererarbeiten



Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01 / 341 13 17 oder 079 / 471 21 04

Zivilstandsnachrichten Bestattungen

Dörig geb. Anhorn Frieda, geb. 1913, von Zürich und Steinen SZ, verwitwet von Dörig, Martin Joseph; Limmattalstrasse 371.

Gross geb. Braun, Hilda Berta geb. 1909 von Zürich und Bonstetten ZH, verwitwet von Gross, Karl; Limmattalstrasse 371.

Honegger, Robert René, geb. 1931, von Zürich und Wald ZH, Gatte der Honegger geb. Schuler, Sylvia; Segantinstrasse 37.

Steiner, Eduard, geb. 1930, deutscher Staatsangehöriger, Gatte der Steiner geb. Möckli, Clara; Wildenstrasse 7.

Winkler, Emma Betty, geb. 1903, von Zürich; Hohenklingenstrasse 40.



Lucina
Damen & Herren Salon

Limmattalstrasse 274 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 12

Einladung zur Neueröffnung mit Apéro

Samstag, 6. Oktober 2001
10.00 bis 16.00 Uhr



Höngger AerztInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten Ihnen zusammen mit den Wipkinger KollegInnen eine zusätzliche Dienstleistung. Jeden Samstag-Morgen, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist eine Praxis für Notfälle geöffnet.

Von Ihrem Hausarzt erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 geöffnet ist.

6. 10.	Dr. med. Reto Mosca	Limmattalstrasse 259 8049 Zürich	341 60 80
13. 10.	Dr. med. Martin Koenig	Gässli 2 8049 Zürich	342 22 20
20. 10.	Dr. med. Peter Stark	Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich	361 15 00
27. 10.	Dr. med. Jörg Wälti	Bläsistrasse 23 8049 Zürich	341 44 64
3. 11.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	341 86 00
10. 11.	Dr. med. Andres Schneider	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
17. 11.	Dr. med. Michael Busslinger	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
24. 11.	Dr. med. Michael Buchholz	Hönggerstrasse 117 8037 Zürich	271 10 40
1. 12.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	342 00 33
8. 12.	Dr. med. Ferdinand Jaggi	Rütihofstrasse 49 8049 Zürich	344 49 49
15. 12.	Dr. med. Otakar Vasak	Trottenstrasse 3 8037 Zürich	446 60 00
22. 12.	Dr. med. Heike Grossmann	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	342 00 33

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 23. bis 30. September

Aktive

Zürich-Affoltern 1 — Höngg 1	1 : 4
Hajduk 1 — Höngg 2	3 : 4

Senioren und Veteranen

Höngg Vet — Industrie Vet	5 : 1
---------------------------	-------

Junioren

Dietikon A — Höngg A	2 : 3
Niederweningen B — Höngg B	6 : 1
Höngg C — Unterstrass C	13 : 1
Höngg Db — Oberwinterthur D	7 : 0
Seefeld E — Höngg Ea	9 : 3
Höngg Eb — Diana Buchs E	2 : 11
Höngg Ec — Urdorf E	3 : 5
Höngg F — Embrach F	8 : 2

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	6	14 : 4	16
2. FC Blue Stars 1	6	14 : 5	14
3. FC Zch.-Affoltern 1	7	16 : 13	13
4. FC O'winterthur 1	7	7 : 6	12
5. SVL Megas Alex. 1	7	17 : 17	12
6. FC Seuzach 1	7	11 : 13	10
7. FC Kloten 1	7	6 : 10	8
8. FC Glattbrugg 1	6	16 : 11	7
9. SV Höngg 1	7	8 : 13	7
10. FC Dübendorf 1	7	16 : 19	6
11. FC Flurlingen 1	7	10 : 15	4
12. SV Veltheim 1	6	9 : 18	3



FÜR MORGENMUFFEL
SIEBENSCHLÄFER
MORGEN-GENIESSER
UND ALLE ANDEREN

11 UHR GOTTESDIENST

Evang.-meth. Kirche
Bauherrenstr.44 8049 Höngg

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauftrag: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planauftrag: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entschieden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 56, Wohnhaus-Umbau und weiterer Dachgeschossausbau mit 2 Lukarnen, W2bII, René und Cornelia Holenstein Gautschi, Projektverfasser: Architekturgesellschaft Bauplan, Holbeinstr. 34.

Vogtsrain 49, Terrassenüberdachung bei Wohnhaus, W2bII, Paul, Walter und Ruedi Zweifel, Projektverfasser: Knörr Architekten HTL/STV, Limmattalstrasse 209.

28. September 2001
Amt für Baubewilligungen

RESTAURANT

Rütihof

Hans Luteijn Rütihofstrasse 19 8049 Zürich
Telefon 01-341 31 00 Fax 01-341 31 00
Dienstag geschlossen

Happy Birthday

Feiern Sie mit uns den 17. Geburtstag vom Restaurant Rütihof mit

einer Metzgete
vom 5. bis 7. Oktober

Am 6. Oktober
Metzgete mit Live-Musik
ab 19.00 Uhr

Am 5. Oktober
von 16.00 bis 17.00 Uhr

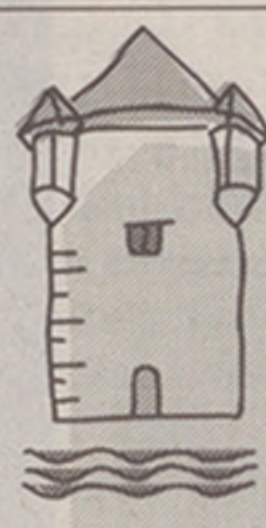
Happy Hour

(auf ausgewählte Getränke)

Jubiläums-Gericht
vom 10. bis 22. Oktober

Rindsbraten nach Grossmutterart mit hausgemachten Spätzli und Gemüse Fr. 17.—

Das ganze Rütihof-Team freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch!



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126
8005 Zürich

Überbauung
Limmat-West

Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Insalata di fermentino con uovo
Nüsslisalat mit Ei Fr. 11.50

Funghi porcini freschi all'erbette
Frische Steinpilze mit Kräutern Fr. 20.50

Gramigna fatta in casa mare e monti (Scampi, porcini, aglio salsa al Brandy, pomodoro e panna)
Hausgemachte Teigwaren, Scampi, Steinpilze an Tomatenrahmsauce mit Knoblauch Fr. 28.50

Pappardelle fatte in casa ai funghi porcini freschi
Hausgemachte Teigwaren mit frischen Steinpilzen Fr. 28.50

Degustazione d'agnello alle erbette fresche con Pommes fritte
Zartes Lammfilet, Lammrücken und Lammkotelett an frischen Kräutern mit Pommes frites Fr. 38.50

Entrecôte (South Africa) al burro aromatico con Pommes fritte
Entrecôte aus Südafrika an aromatischer Buttersauce mit Pommes frites Fr. 42.50

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt. 7.6%

FELDENKRAIS + METHODE

Kurse Oktober bis Dezember

Information und Anmeldung
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Tel. 341 02 53, chrisrenfer@dplanet.ch

C'est le Thon qui fait la musique und weitere 20 Sorten Sandwiches

Frischer
ist keiner



HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16
HÖNGG IM DORF Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04

WIPKINGEN Weihersteig 1
(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20

MONTAG BIS SAMSTAG AB 6.00 UHR

www.Baeckerei-Steiner.ch

RESTAURANTS

NEUE



Wild mit Aromen!

Entdecken Sie
die feinen Unterschiede...

Zum Beispiel:
Wildschwein Entrecôte mit
Bergpfeffer-Wildrahmsauce
oder Fasanenbrust
mit Holundersauce
oder Hirschfiletmignons
mit Thymian
auf Steinpilznudeln
lecker - lecker...

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch



Restaurant Alte Trotte

Voranzeige Metzgete

Donnerstag, 11. Oktober
ab 18.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober
ganzer Tag

Auf Ihren Besuch
freut sich das
Trotte-Team ☎ 3418111



Einfach geniessen

— Gourmet-Restaurant in gepflegtem
Landhausstil

— Gemütliche Bar für den Apéritif
und Ausklang eines schönen Abends.

Achtung Wild:
Im Hirschen hat die Saison begonnen.

Gasthof Hirschen

Hotel • Restaurant • Bar
Watterstrasse 9 • 8105 Regensdorf
Tel. 01 843 22 22 • hirschen@access.ch
www.hirschen-regensdorf.ch

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kein kulinarischer Freitagabend
am 5. Oktober!

Kerzenziehen
bis 6. Oktober. Wir ziehen ausschliesslich Bienenwachskerzen. Der flüssige Bienenwachs steht auch bereit für die Gestaltung von Stoff.

Einführungskurs Holzwerkstatt
Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.—. Anmeldung bis Mittwoch, 17. Oktober. Der Kurs bietet die Gelegenheit, unsere Holzwerkstatt und die dazugehörigen Maschinen näher kennenzulernen.

Öffnungszeiten Herbstferien (6. bis 21. Oktober)
Sekretariat geöffnet Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr. Werkatelier vom 8. bis 14. Oktober geschlossen! Kafi Tintefisch durchgehend von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Saisonbeginn auf den Stadtzürcher Kunsteisbahnen

Zum Beginn der Herbstschulferien öffnen die Stadtzürcher Kunsteisbahnen ihre Tore: Dolder am Freitag, 5. Oktober, Eisbahn Oerlikon am Samstag, 6. Oktober und Heuried am Montag, 8. Oktober. Den Zürcherinnen und Zürchern stehen die Eisfelder für freien Eislauf, Teamsport und Spass zur Verfügung. Alle drei Kunsteisbahnen sind täglich geöffnet.

jazzercise®



Tanz-Fitness – das ist der Hit –
macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich

Wir senden Dir gerne den Stundenplan!

Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32

www.jazzercise.ch

Betrifft:

Ein Lächeln...

...hilft nicht nur uns selbst, «Ungrades» zu bewältigen, es erfreut, wenn wir es weitergeben, unsere Mitmenschen, baut Schranken ab und ist Gymnastik fürs Gesicht.

Christine Demierre

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



Lust auf eine neue Haarfarbe
4. bis 13. Oktober

15%
auf alle
Farbbehandlungen
Nicht kumulierbar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Damen und Herren
Coiffeur
laura simone
for hair**

Rütihofstrasse 36 · 8049 Zürich
Telefon 01-341 72 05

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 bis 16.00 Uhr

www.hoengg.ch

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00
Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

Liegenschaftenmarkt

**Heinrich Matthys
Immobilien AG**

Der einfachste Weg
zu einer
tollen Wohnung:

**www.matthys-
immo.ch**

Telefon 01-341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

Wir verkaufen
im historischen Kern von
Oberengstringen («Kosthäuser»)
das nördliche

6-Zimmer-Eckhaus

(Renovationsobjekt,
Grundstückfläche 577 m²).

Durch einen geschickten Umbau
kann hier ein originelles Heim für eine
Familie oder Singles entstehen.
Gerne informieren wir Sie über dieses
aussergewöhnliche Wohnobjekt.

Sie erreichen uns unter Chiffre Nr. 2301
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Designerin mit Tochter (4 J.) sucht
unkonventionelle

**Wohnmöglichkeit oder
Wohnatelier**

in Zürich-Höngg. Komfort nicht wichtig.
Miete bis Fr. 1500.—.

Bitte melden unter 079 384 93 31

Gesucht für Oldtimer

**Doppelgarage oder
grosse Einzelgarage**

Telefon 01 342 04 11, abends

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume HOLE Kaufe Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

**Einladung
zum gratis Puure-Zmorge**

Thema:

**Bürger fragen –
Politiker antworten!**

Referenten:

Rolf André Siegenthaler

Kandidat Stadtpräsidium, SVP
www.rolf-siegenthaler.ch

Bruno Sidler

Stadtratskandidat SVP
www.bruno-sidler.ch

Monika Erfigen

Stadtratskandidatin SVP
www.monika-erfigen.ch

Marina Garzotto

Gemeinderätin SVP
www.marina-garzotto.ch

Markus Schwyn

Gemeinderat SVP
www.markus-schwyn.ch

Jakob Rusch

Gemeinderatskandidat SVP

Gesprächsleitung:

Laurenz Styger

Kantonsrat/Präsident SVP 3
www.laurenz-styger.ch

Gasthof Falken

Birmensdorferstrasse 150, 8003 Zürich
(Tram Nr. 9, und 14 oder Bus Nr. 33, 67, 76, 215 und 245
bis Schmiede Wiedikon)

**Samstag, 6. Oktober 2001,
9.00 Uhr**

Es singt und spielt für Sie die Kapelle Noldi Schuler.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
Laurenz Styger, Kantonsrat/Präsident SVP 3



Schweizerische
Volkspartei der
Stadt Zürich

aus dem Volk – für das Volk



Seit 1978
Kommen Sie vorbei oder
verlangen Sie Unterlagen!
Discountpreise!
Balinger & Tochter
Gewerbestr. 10, 5314 Kleinbühlungen
Tel: 056/245 43 27, Fax: 056/245 65 60
Mo.-Fr. 13.00-18.30 Sa. 09.00-17.00

**Verkaufe 1000
antike und rustikale
Bauernmöbel**



**Verkaufe 500 antike
und rustikale Tische**



**N.B.: Bitte beachten Sie auch
die vielen tollen Einzelstücke,
die zu Sonderpreisen in
unserer Ausstellung stehen!
Vielleicht ist Ihr Möbel dabei?
!! An Samstagen: Für jeden
Besucher gratis von 09.00 bis
17.00 Uhr, 1 Bure-Znüni:
Burebrot, Chäs, Most + Nöss!
Zusätzlich an Samstagen für
jeden Käufer ein frisches
spezial Burebrot dazu!**

Jugendliche,
vitale Seniorin
mit kaufm. Back-
ground und
guten Englisch-
kenntnissen
sucht sinnvolle
Beschäftigung
für

**1 Tag pro
Woche**
Tel. 01 341 12 46

**Kaufe
Orient-
teppiche**

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

Hauswart

Zuverlässige Person übernimmt
Hauswartung.
Anfragen an Chiffre Nr. 2303,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

**Buchhaltungskurse
am PC**

Oktober bis Dezember
3 Tage Intensivausbildung
mit Treuhänder
moderne Software
einfache Bedienung
Top-Schulraum

KMU Consulting Zürich GmbH
Löwenstrasse 25, 8001 Zürich
Telefon 01 211 63 03, Fax 211 63 05
kmuconsulting@active.ch

Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln
Psalm 23

Zürich, 4. Oktober 2001

Abschied und Danksagung

In stiller Trauer haben wir im engsten Familienkreis
Abschied genommen von unserem lieben Mami, Omama,
Urgrossomama, Schwester, Tante, Cousine und Schwägerin

Alice Ammann-Müller

7. August 1914 – 28. September 2001

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Unser herzlichster Dank geht an Familie Meili vom Arkadia
sowie an das ganze Personal. Besonders inniger Dank
dem stets treubesorgten Pflegepersonal für die jahrelange
Pflege und Betreuung.

In tiefer Dankbarkeit

Urs und Eveline Ammann-Emmens, Kehrsatz
Urs und Barbara Ammann-Hess mit Sina, Washington D.C.
Bettina und Markus Hehlen-Ammann mit Kindern,
Los Gatos, CA
Reto und Fränzi Ammann-Kumli mit Kindern, Stetten
Rosemarie und Jürg Gysi-Ammann, Zürich
Christoph Gysi, Lenzerheide
Philipp Gysi, Zürich
Beatrice Müller, Carouge GE
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung hat am 3. Oktober 2001
auf dem Friedhof Hönggerberg
stattgefunden.



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Ihre Schule im privaten Rahmen für

**Deutsch für Fremdsprachige
Englisch
Französisch
Italienisch**

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen.
Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr
vom Leben – im Beruf und auf Reisen.

Donati
dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 25 69

**1 Lektion
gratis**
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden.

Laminat	ab Fr. 39.50 m²
Läufer	ab Fr. 18.— m²
Vorhänge	10% Rabatt
Orient- teppiche	bis 30% Rabatt
Parkett/ Bodenbeläge	bis 70% Rabatt
Teppich- Resten	

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
8105 Regensdorf
01/840 50 26